

Porsche Zentrum Basel

PORSCHE TIMES



03
23

75

**Der neue Cayenne –
Further together
Seite 4**

**75 Jahre Porsche –
Ein Blick zurück
Seite 6**



Geschätzte Porsche Kundinnen und Kunden

Wir blicken auf einen Sommer voller Abenteuer und zahlreicher unvergesslicher Momente zurück. Doch auch der Herbst hält weitere spannende Ereignisse für Sie bereit. Entdecken Sie in unserer neuen Ausgabe weitere Highlights und bevorstehende Aktivitäten.

Zudem freuen wir uns sehr, die Zusammenarbeit mit dem FC Basel Spieler Michael Lang fortzusetzen. Seien Sie gespannt auf exklusive Einblicke sowie gemeinsame Aktionen und werden auch Sie Teil des «Team Lang».

Actionreich geht es auch beim Porsche Basel Racing Team zu und her. Das Team hat auch in dieser Rennsaison sein Bestes gegeben und bereits diverse spannende Rennen bestritten und viele Erfolge eingefahren.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Durchstöbern unserer neuen Ausgabe der Porsche Times.

Herzliche Grüsse

Ihr Lorenz Nef



Der neue Cayenne – Fahrspass auf jedem Terrain

Seite 4

Impressum

Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Basel, Nef Sportwagen AG, Florenz-Strasse 1B, 4142 Münchenstein, Tel. 058 5 911 911, Fax 058 5 911 912, info@porsche-basel.ch, www.porsche-basel.ch, Auflage: 3'600 Ex. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Schweiz AG. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



printed in
switzerland



**75 Jahre Porsche –
Ein Blick zurück**
Seite 6



60 Jahre 911
Seite 10



Der neue 718 Spyder
Seite 12

04	NEUE MODELLE Der neue Cayenne	16	ART-EVENT Live Porsche Basel
06	75 JAHRE PORSCHE Ein Blick zurück	18	EVENT Ab auf die Piste!
09	NEUE MODELLE 911 ST	19	EVENT Workshop-Skibau
10	60 JAHRE 911 Stefano Bubola und sein Jubiläums-Elfer	20	EVENT-ÜBERSICHT Events 2023
12	NEUE MODELLE 718 Spyder RS	21	MITARBEITENDE 2 neue Mitarbeitende
13	PORSCHE CLASSIC Edle Tropfen für Ihre Klassiker	22	PORTRÄT Interview Michael Lang
14	RENNSPORT Saison 2023		

Der neue Cayenne – Further together

Vor etwas über 20 Jahren hat sich Porsche gefragt, ob ein Sportwagen mehr als das Individuum feiern kann. Der Cayenne lieferte darauf die perfekte Antwort. Und das tut er heute noch. Ob auf dem Weg ins Büro, morgen ins Gelände oder auf die Rundstrecke – der Cayenne bietet Fahrspass auf jedem Terrain, gepaart mit dem Design, das Porsche von jeher auszeichnet.



Bis zu 90 km

ERHÖHTE ELEKTRISCHE
REICHWEITE BEIM HYBRID

HD-Matrix-
Lichttechnologie

PORSCHE IST DER ERSTE
AUTOMOBILHERSTELLER,
DER DIE TECHNOLOGIE AUF
DEN MARKT BRINGT

CAYENNE S

349 kW (474 PS) Leistung

6800 Max. Drehzahl (1/min)

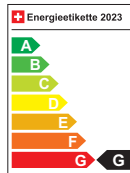
600 Nm Max. Drehmoment

4,7 s 0–100 km/h

13,4–12,4 Verbrauch kombiniert (l/100 km)

303–282 CO₂ kombiniert (g/km)

G Effizienzklasse



CAYENNE E-HYBRID

346kW (470 PS) Leistung

6500 Max. Drehzahl (1/min)

650 Nm Max. Drehmoment

4,9 s 0–100 km/h

5,2 / 100 Energieverbrauch (l/km)
(Benzinäquivalent)

30,8–28,7 kWh kombiniert (g/km)

F Effizienzklasse



Der Look des neuen Cayenne wurde komplett überarbeitet, und auch Technologie und Bedienkonzept sind State of the Art. Der SUV ist dadurch noch ausdrucksstärker, präsenter und moderner. Die Porsche Designer haben für eine stärkere Betonung von Front- und Heckpartie gesorgt und skulpturale Flächen geschaffen, die auf eine markante Linienführung treffen.

Darüber hinaus herrscht im Interieur eine grundlegend neue, innovative Architektur: Für Fahrerinnen und Fahrer leitet die neue «Porsche Driver Experience» durch zahlreiche digitale Elemente wie dem volldigitalen 12,6-Zoll-Curved-Display eine neue Ära der Cockpit-Nutzung ein. Aber auch neben dem Steuer ergeben sich dank optionalem 10,9-Zoll-Beifahrerdisplay völlig neue Möglichkeiten der Interaktion. Weiter wurde der Wählhebel verkleinert und zwischen Kombiinstrument und Zentralsdisplay positioniert, was es wiederum der geräumigeren Mittelkonsole erlaubt, unter anderem das neue Klimabedienteil aufzunehmen.



Auch technologisch schöpft der neue Cayenne aus dem Vollen. So kommen beispielsweise neue, weiterentwickelte 4,0-Liter-V8-Biturbo- und 3,0-Liter-V6-Turbo-Motoren mit gesteigerter Leistung zum Einsatz. Darüber hinaus erhöht eine neue Batteriegeneration die elektrische Reichweite der E-Hybrid-Modelle (neu bis zu 90 km), und die neue E-Maschine sorgt mit einer Leistung von 130 Kilowatt für eine souveräne Fahrleistung im E-Modus. Weitere Highlights der neuen E-Hybrid-Modelle sind der neue 11-Kilowatt-On-Board-AC-Lader für eine noch kürzere Ladezeit, die neue Hochvoltbatterie mit erhöhter Kapazität sowie die verstärkte Rekuperation.

In allen Cayenne Modellen sind serienmässig die Matrix-LED-Hauptscheinwerfer verbaut. Mit den optionalen hochmodernen HD-Matrix-LED-Hauptscheinwerfern steht überdies sogar eine Lichttechnologie zur Auswahl, die die neue Massstäbe setzt. Diese zeichnet sich durch ein helles, homogenes und hochauflösendes Lichtbild aus. Grundlage dafür bildet die innovative Lichttechnologie, die auf pixelierten LEDs aufbaut, bei der aus mehreren tausend Pixeln pro Scheinwerfer ein digitales Lichtbild erzeugt wird. Zudem sorgen neue, hochentwickelte Assistenzsysteme – Ausweichassistent, Abbiegeassistent, aktive Spurführung etc. – für noch mehr Komfort und Sicherheit.



Grundlegend weiterentwickelt hat sich der neue Cayenne auch im Bereich des Fahrwerks. Das Highlight stellt die neue adaptive Luftfederung mit 2-Kammer-2-Ventil-Technologie dar, die für deutlich verbesserte Fahreigenschaften in allen Bereichen sorgt. Weitere Optimierungsmassnahmen sowie die für Porsche typische Fahrwerksabstimmung verleihen dem neuen Cayenne besonders souveräne Fahreigenschaften. Ob dynamische Fahrten oder komfortables Reisen – der neue Cayenne bietet sich für jegliche Art von Abenteuer an.

Geburt einer Marke

Auch was die Werbung anbelangt, macht Porsche einiges anders als die Konkurrenz. Zu Beginn sorgen Rennsiege für Bekanntheit und Anerkennung im sportlichen Umfeld. Daneben positioniert man sich mit Broschüren, Plakaten und ab 1952 mit dem unverwechselbaren Porsche Wappen als exklusive Marke.

Rennsportplakate statt Anzeigen

In den Anfängen, als 1949 die Serienfertigung des 356 beginnt, verzichtet Porsche auf einen professionellen Werbeauftritt – auch aufgrund begrenzter finanzieller Mittel. Firmenchef Ferry Porsche hält Werbung für eine Nebensächlichkeit und überlässt die Reklame vorerst lieber den Händlern und Importeuren. Trotzdem gelingt es der Porsche KG, innerhalb weniger Jahre ein Markenimage aufzubauen, dessen Grundwerte bis heute bewahrt bleiben und gelebt werden.

Als einziges Werbemittel für den 356 wird eine Verkaufsbroschüre erstellt. Inhaltlich





richtet sich der vielseitige Faltprospekt an ein technik- und tempobegeistertes Publikum. Anstatt mit klassischen Anzeigen in Fachzeitschriften und Magazinen gelingt es in der Folge, die Bekanntheit fast alleine über den Motorsport zu steigern. Bereits Mitte der 1950er Jahre kann Porsche über 400 Rennerfolge vorweisen. Durch Rennsportplakate verankert man sich im öffentlichen Bewusstsein, und der Motorsport wird zum dominierenden Thema der Öffentlichkeitsarbeit. Für die künstlerischen Entwürfe der Rennsport-Poster verantwortlich ist Erich Strenger. Der freischaffende Grafiker pägt mit seiner klaren, übersichtlichen Linienführung und stilbildenden Typografie von 1951 bis 1988 unzählige Plakate, Anzeigen Prospekte und Magazine.

1961 entwirft der Stuttgarter Maler und Grafiker Hanns Lohrer eine mehrteilige Motivreihe. Hierfür kombiniert er einen relativ kleinen Porsche 356 mit formatfüllend dargestellten Ausrüstungsgegenständen von Sportarten und Freizeitbeschäftigungen, die als besonders kostspielig, aber stilvoll gelten und somit gut zur typischen Porsche Klientel passen: Golfbesteck, Pferdesattel oder Skiausrüstung, alles in kräftigen Farben.

Entstehung eines Markenzeichens

Das bis heute eingesetzte Porsche Wappen wird erst seit 1952 verwendet. Zu verdanken ist das dem amerikanischen Automobilimporteur Max Hoffman, der Ferry Porsche anlässlich eines Besuches in New York um ein optisch ansprechendes Qualitätssiegel für seinen eigenen Porsche Sportwagen bittet.

1951 beauftragt Ferry Porsche seinen Werbeleiter Herrmann Lapper sowie den

zeichnerisch hochbegabten Konstrukteur Franz Xaver Reimspiess, eigene Entwürfe zu erstellen. Anfang 1952 skizziert Reimspiess, der 1936 bereits das Volkswagen-Logo entwarf, ein Fantasiewappen, das die Wurzeln des Unternehmens wie auch die Qualität und Dynamik seiner Produkte symbolisiert: In den Konturen eines goldenen Schildes ist in der Mitte das aufsteigende Pferd des Stuttgarter Stadtsiegels abgebildet – gemeinsam mit dem darüberliegenden Stadtnamen ein deutliches Bekenntnis zum Zuffenhausener Produktionsstandort. Die umgebenden, rot-schwarzen Landesfarben mit den stilisierten Geweihstangen sind dem traditionellen Wappen von Württemberg-Hohenzollern entnommen. Zuletzt wölbt sich über allem der verbindende Porsche Schriftzug als eine Art schützendes Dach.

Die vielbeachteten Erfolge im internationalen Rennsport Anfang der 1950er Jahre trugen den Ruf von Porsche als Hersteller einzigartiger Sportwagen schon bald bis weit über die deutschen Landesgrenzen hinaus – und damit auch das neue Firmen-Emblem. Über die Jahre erlebt das Wappen zwar behutsame Designveränderungen, damit es stets zu seiner Zeit passt, doch in den Grundzügen bleibt Reimspiess' Entwurf unverändert. Inzwischen gehört das Porsche Wappen zu den berühmtesten Markenzeichen der Welt. Es steht als Symbol für den Mythos Porsche und ist zum Inbegriff der Faszinationskraft geworden, die von den Sportwagen «Made in Zuffenhausen» bis heute ausgeht.

Deniz Keskin über das Geheimnis des Erfolgs von Porsche



Zwei Dinge fallen im Gespräch mit Deniz Keskin sehr schnell auf. Erstens: Der Mann ist sich gewohnt, zu reden. Zweitens: Der Mann ist sich gewohnt, über Porsche zu reden. Kein Wunder, ist der 45-Jährige doch bereits mehr als die Hälfte seines Lebens für den Sportwagenhersteller tätig. Angefangen hat Deniz Keskin als Praktikant, heute ist er Director Brand Management and Partnerships der Porsche AG. Ein Gespräch über Markenidentität und das Geheimnis des Erfolgs seines Arbeitgebers.

Herr Keskin, was genau beinhaltet Ihr Job?

In meinem Team kümmern wir uns um Themen wie Brand Identity, Markenstrategien oder darum, mit welchen Zielgruppen wir langfristig in Kontakt sein wollen. Im Bereich Partnerships wiederum sind wir sehr taktisch und konkret unterwegs. Da geht es um Sport-Sponsorings, Markenpartnerschaften oder collaborations.

Klingt nicht, als gäbe es bei Ihnen so etwas wie einen typischen Arbeitstag.

Das ist richtig. Mal bin ich fünf Tage am Stück im Büro, mal bin ich sehr viel auf Reisen. Gerade der Partnership-Teil erfordert viel physische Präsenz, um persönliche Beziehungen mit Partnern oder in Agenturen auf der ganzen Welt aufzubauen.

Sie scheinen Ihren Job zu lieben.

Ich habe den besten Job auf der Welt! Ich habe eine grosse Leidenschaft für Marketing.

Und ich bin ein totaler «car guy» – ich liebe Autos! Für mich gibt es keine bessere Automarke als Porsche.

Wann sassen zum ersten Mal hinter dem Steuer eines Porsche?

1996 bis '98 war Porsche in Le Mans mit dem 911 GT1 unterwegs. Den Wagen fand ich damals mega! Der erste Porsche, den ich als Praktikant im Jahr 2000 fahren durfte war jedoch deutlich weniger spektakulär – ein 986, ein Boxster mit, in Anführungsstrichen, nur 204 PS und Spiegeleierlampen. Aber selber mal so ein Auto bewegen zu dürfen, war für mich eine Offenbarung. Autofahren ist nach wie vor eine meiner Lieblingsbeschäftigungen. Und wenn man das gerne macht, gibt es kein Produkt, das einen besser unterhält, als ein Porsche.

Was ist für Sie persönlich die Essenz der Marke Porsche?

Dass wir eine Marke sind, die für das Erfüllen von Träumen steht. Und zwar jene Träume, denen wir ein Leben lang nachhängen und die wir mit Leidenschaft und Drive umsetzen. Wir sind eine Marke für Menschen, die sich gerne hohe Ziele setzen. Teil dieses Spirits sein zu dürfen ist für mich eine der schönsten und besten Erfahrungen, die ich bislang im Leben machen durfte.

Klingt weniger verträumt als getrieben.

Jeder einzelne von uns hat sehr hohe Ansprüche. Schliesslich musst du diesen Drive auch

mitgehen wollen. Dahinter steckt viel harte Arbeit. Aber diese positive, menschlich geprägte Sicht auf die Welt – hat man das im beruflichen Umfeld einmal kennengelernt, möchte man es nicht mehr missen.

Wie will sich Porsche jenseits vom Produkt künftig präsentieren?

Wir öffnen uns zum einen für neue Communities und pflegen heute einen spielerischen Umgang mit der Marke. Durch interessante Marken-Collaborations haben wir den Begriff ausgedehnt, wofür Porsche steht. Diese Jugendlichkeit steht uns extrem gut. Diese Relaxtheit und Offenheit haben die Marke noch interessanter gemacht.

An was denken Sie konkret?

Mit Rimowa zum Beispiel haben wir im letzten Jahr einen limitierten Koffer auf den Markt gebracht, der an den allerersten Neunelfer erinnern sollte. So konnten wir die Begehrlichkeit auf ein anderes Produkt übertragen und ganz viele neue Kunden erreichen. Auch haben wir schon dreimal mit dem New Yorker Modelabel Aimé Leon Dore haben zusammengearbeitet und haben neben besonderen Fahrzeugen auch Capsule-Kollektionen entwickelt.

75 Jahre Porsche, was bedeutet das eigentlich für Sie?

Porsche war immer mutig genug, sich zu verändern. Auch dann, wenn es aus dem Umfeld geheissen hat: «Ne, das könnt ihr nicht machen!» Und trotzdem sind wir uns selber stets treu geblieben. Wir haben das Gen in uns, trotz der Tradition und der Heritage zeitgemäss zu sein. An dieser super wichtigen Eigenschaft arbeiten wir konstant, um in die Zeit zu passen.

Welchen Traum haben Sie persönlich noch im Leben?

Ich habe nichts auf der Bucket-List, was ich unbedingt noch erlebt haben möchte. Doch ich muss stets meine Leidenschaft für Porsche und meine Liebe für die Familie balancieren. In diesem Spannungsfeld wünsche ich mir, meine Kinder glücklich und gut aufwachsen zu sehen und genügend Zeit zu haben für sie und meine Frau.

Sportmade – Der neue 911 S/T

Der 911 S/T ist die Verkörperung des 911 Fahrgefühls in Reinkultur. Als Hommage an das legendäre Modell erscheint er im 60. Jubiläumsjahr des 911 und zelebriert die Highlights aus den letzten sechs Dekaden wie kein zweites Fahrzeug der Baureihe.

Der 911 S/T bringt alles mit, um dem Fahrer auf kurvigen Bergstrassen und auf weiten Küstenstrassen gleichermassen das ikonische 911 Fahrgefühl zu vermitteln. Seine Ausstattung beruht auf einer besonderen Kombination aus dem Hochleistungs-Saugmotor des 911 GT3 RS mit 386 kW (525 PS), einem 6-Gang-Sportschaltgetriebe mit Leichtbaukupplung inkl. Einmassenschwungrad und einem kompromisslosen Leichtbau. Das Getriebe ist nochmals kürzer übersetzt als beim 911 GT3, was grossen Einfluss auf Fahrspass und Fahrdynamik hat.

Basierend auf dem Fahrwerk des 911 GT3 mit Doppelquerlenker-Vorderachse, sorgt der 911 S/T für eine einzigartige Verbindung mit der Strasse. Zudem sind der hintere Stabilisator und die hinteren

Koppelstangen sowie das Schubfeld an der Hinterachse aus kohlefaserverstärktem Kunststoff (CfK) gefertigt – wie die Hinterachse des 911 GT3 RS mit Weissach-Paket. Die serienmässigen Magnesium-Leichtbau-Schmiederäder runden das Leichtbau-Konzept des Fahrwerks des 911 S/T ideal ab.

Das puristische Fahrverhalten des 911 S/T beruht auf seinem äusserst tiefen Fahrzeuggewicht. Dieses wird durch den ganzheitlichen CFK-Einsatz bei vielen Bauteilen im Exterieur erreicht. Aber auch serienmässige Leichtbau-Features wie die Porsche Ceramic Composite Brake (PCCB) sorgen dafür, dass das Fahrzeuggewicht unter 1400 Kilogramm bleibt.

Die sportlich-elegante Optik des 911 S/T entsteht durch die charakteristischen Luftauslassöffnungen am Frontdeckel sowie die ikonische 911 Silhouette. Auch der Innenraum ist puristisch und zeitlos gestaltet; die Vollschalensitze binden den Fahrer kompromisslos ins Fahrgeschehen ein.



911 S/T

386 kW (525 PS) max. Leistung

9000 Max. Drehzahl (1/min)

465 Nm Max. Drehmoment

3,7 s 0–100 km/h

13,8–13,8 Verbrauch kombiniert (l/100 km)

313–313 CO₂ kombiniert (g/km)

G Effizienzklasse



Energetikette 2023

A
B
C
D
E
F
G

«Ein moderner, familientauglicher 911»

Eine Ikone feiert Geburtstag: Der Porsche 911 wird 60 Jahre alt. Die Geschichte dieses legendären Sportwagens ist voller interessanter Modellvarianten – dazu gehören auch die faszinierenden Jubiläumsmodelle, die in regelmässigen Abständen erscheinen. In dieser Serie stellen wir Ihnen drei Besitzer und ihre Jubiläums-Elfer vor. In dieser Ausgabe lernen Sie Stefano Bubola kennen und seinen Porsche 996.



Wir schreiben das Jahr 2003. Der Porsche 911 hat nach dem Übergang auf die Modellgeneration 996 einen grossen Umbruch hinter sich: den Wechsel von der klassischen Luftkühlung auf eine moderne Wasserkühlung. Im Kern ist er aber weiterhin das Auto, das seine Fans lieben: ein über die Jahre verfeinerter Sportwagen, der höchste Fahrleistungen und perfekte Alltagstauglichkeit auf ungewöhnliche Art und Weise verbindet – und das seit nunmehr 40 Jahren!



Diesen Geburtstag feierte Porsche mit dem Jubiläumsmodell «40 Jahre 911». Die Sonderausgabe basiert auf der Modellpflege des 996 Carrera und verfügt über Heckantrieb, eine 6-Gang-Handschaltung – und natürlich über einen Sechszylinder-Boxermotor im Heck. Aus 3,6 Litern Hubraum schöpft er dank der serienmässigen «Werks-Leistungssteigerung» 345 PS. Das auf 1963 Stück limitierte Sondermodell hebt sich durch verschiedene Besonderheiten von den Serienmodellen ab:

Die hochglanzpolierten 18-Zoll-Felgen sind einzigartig für dieses Modell. Genauso wie die Aussenlackierung in GT-Silber Metallic, bis dahin nur für den Carrera GT zu haben. Darüber hinaus bietet der «40 Jahre 911» ein Sportfahrwerk mit Tieferlegung um 10 Millimeter, ein Sperrdifferenzial und eine Sport-Abgasanlage mit verchromten Endrohren. Die Frontstossstange wird vom 911 Carrera 4S übernommen und mit lackierten Lüftungsgittern veredelt. Nebst umfangreicher Lederausstattung sind zahlreiche Optionen im Serienumfang enthalten, so etwa ein CD-Radio mit Bose-Soundsystem, ein Schiebedach und «Litronic»-Xenon-Scheinwerfer.

Einer der glücklichen Besitzer dieses exklusiven Sondermodells ist Stefano Bubola, Präsident des Porsche Club Ticino und passionierter 911-Fahrer und -Sammler. Mit seinem «40 Jahre 911» verbindet ihn bereits eine lange gemeinsame Geschichte.

Herr Bubola, erzählen Sie uns etwas zu Ihrem Porsche-Jubiläumsmodell!

Es ist ein 996 Sondermodell zum 40. Geburtstag des 911. Das Auto hat Jahrgang 2004, ich habe es 2007 gekauft und rund 40 000 Kilometer damit gemacht. Das Auto ist schon sehr lange im Besitz unserer Familie und bedeutet mir richtig viel.

Wie sind Sie zum ersten Mal auf den «40 Jahre 911» aufmerksam geworden?

Das Sondermodell habe ich 2003 zum ersten Mal gesehen, bei einer Ausstellung in Lugano. Es hat mir schon damals gut gefallen – kaufen konnte ich es aber noch nicht.

Wann hat war es schliesslich so weit?

Das war etwa drei Jahre später. Meine Frau war schwanger mit meinem Sohn – und sagte, dass wir jetzt ein Familienauto brauchen.

Und da haben Sie sich für einen Porsche 911 entschieden?

Genau. Ich war damals schon ein Porsche-Enthusiast und fuhr ein 964 Cabriolet, mein erstes Auto, das ich auch heute noch habe. Aber nun wollte ich dazu etwas Moderneres, das ich jeden Tag auch mit der Familie fahren konnte: einen 996. Denn das Auto ist überraschend geräumig und komfortabel, bietet viel Fahrspass und ist sehr zuverlässig. In 15 Jahren hatte ich damit nie Probleme.

Warum ist die Wahl ausgerechnet auf das seltene Jubiläumsmodell gefallen?

Ich finde nicht alle 996 Modelle schön. Dieses gefällt mir aber schon optisch sehr gut. Zudem wollte ich einen 911 mit Handschaltung, Heckantrieb und möglichst viel Leistung aus einem Saugmotor. Da passt der «40 Jahre 911» perfekt.

Aber es war vermutlich nicht einfach, genau so ein Auto zu finden?

Richtig, das war eine sehr spezifische und lange Suche. Schlussendlich habe ich aber bei einem Händler in der Ostschweiz das richtige Auto gefunden und gekauft.

Ein Porsche 911 als Familienauto – das mag für Viele eigenartig klingen. Funktioniert das im Alltag?

Auf jeden Fall! Ich habe mit dem Auto sogar mit der ganzen Familie Ferien gemacht! Auf den Rücksitzen ist genügend Platz für einen Kindersitz. Und der Kofferraum ist ebenfalls gross genug.

Erzählen Sie uns doch noch etwas mehr von Ihren Ferien.

Ich kann mich an eine grosse Reise erinnern. Wir sind mit der ganzen Familie eine Woche lang durch Bayern gefahren. Wir haben einige Städte besichtigt, schöne Ausfahrten gemacht – und waren ab und zu auch mal zügiger auf der Autobahn unterwegs. Dafür ist der 911 das perfekte Auto! Ich glaube, das war für die ganze Familie eine unvergessliche Reise.

Was fasziniert Sie besonders am 911?

Sportwagen haben mit schon immer fasziniert. Den 911 habe ich aber lange nicht in Betracht gezogen. Er erschien mir zuerst etwas unsportlich. Das änderte sich natürlich mit der ersten Probefahrt: Ich merkte, dass der 911 das Auto ist, das mir am meisten Fahrspass bietet.

Warum?

Das Fahrwerk, die Bremsen, der Charakter des Motors – und natürlich der Klang. All das macht diese Autos zu einem echten Erlebnis. Gleichzeitig ist es auch ein komfortables und leicht zu bedienendes Fahrzeug, sodass man die Leistung gut nutzen kann, wenn man das will.

Sie haben mehrere 911 aus verschiedenen Jahrgängen. Wie hat sich der 911 aus ihrer Sicht verändert?

Das Tolle daran ist, dass man die Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte buchstäblich anfassen kann. Der 911 ist mit jeder Generation besser, schneller und komfortabler geworden. Und trotzdem sind die faszinierenden Grundsätze erhalten geblieben – auch beim neuen 992: Ein grossartiger Klang, perfekt abgestimmtes Fahrwerk und hervorragende Bremsen.

Man sieht es in Ihrer Garage, dass für Sie kaum eine andere Marke in Frage kommt. Und auch Ihr Sohn ist quasi von Geburt an im 911 gefahren. Hat er Ihre Leidenschaft geerbt?

Ich dachte schon immer, dass es schön wäre, wenn ich meinem Sohn diese Leidenschaft weitergeben könnte. Und ich glaube, das ist mir auch gelungen. Er ist inzwischen 15 Jahre alt und interessiert sich sehr für Autos – insbesondere für Porsche. Das macht ihm viel Spass. Und mir natürlich auch!



Der neue 718 Spyder RS – Sportmade

Mit dem 718 Spyder RS macht Porsche nicht nur allen Fans ein Geschenk zum 75-jährigen Markenjubiläum – sondern auch sich selbst. Mit diesem feiert man die Idee eines puristischen, offenen Sportwagens, der sich durch ein aussergewöhnliches Design und einen extrem leistungsstarken Antrieb auszeichnet und ein hochemotionales Fahrerlebnis bietet.

Der 718 Spyder RS setzt der Idee Boxster die Krone auf. Er ist ein High-End-Purist und – abgesehen von 918 Spyder und Carrera GT – der stärkste Mittelmotor-Roadster, den Porsche je in Serie gebaut hat.

Grundlage für die beeindruckende Performance ist der 4,0-Liter-Boxer-Saugmotor mit Hochdrehzahl-Konzept. Dabei leistet das Aggregat beeindruckende 368 Kilowatt (500 PS) und 450 Newtonmeter. Das Mittelmotor-Konzept ist ein elementarer Faktor, weshalb

der 718 Spyder RS bestens gerüstet ist, um auch die kurvigsten Land-, Berg- und Küstenstrassen dieser Welt zu erobern.

Radikale Aerodynamik- und Leichtbaumassnahmen sorgen für den notwendigen aerodynamischen Abtrieb des 718 Spyder RS und das niedrige Fahrzeuggewicht. In Kombination sorgen diese Eigenschaften für die beste Voraussetzung für hohe Kurvengeschwindigkeiten und maximalen Fahrspass.

Das Exterieur fasziniert durch die perfekte Integration dieser Aerodynamik- und Leichtbauelemente in die zeitlose Boxster-Skulptur. Das manuelle Leichtbau-Spyder-Verdeck lässt sich mit nur wenigen Handgriffen öffnen und schliessen und sorgt mit seiner Sonnensegelfunktion für zusätzliche Freude unterwegs. Das Interieur ist, passend zum Fahrzeugcharakter, aufs Wesentliche reduziert und zeichnet sich durch ein puristisches Ambiente aus.

Kurz: Der kraftvoll-elegante 718 Spyder RS bildet den Höhepunkt der bisherigen Boxster-Historie und hebt mit atemberaubendem Sound den Adrenalinspiegel an.



4,0-Liter-Boxer-
Saugmotor

MAX. LEISTUNG 368 kW
(500 PS)

Rundstrecken-
fahrwerk

MIT SPYDER RS SPEZIFISCHER
DÄMPFERABSTIMMUNG

718 SPYDER RS

368 kW (500 PS) Leistung

9000 Max. Drehzahl (1/min)

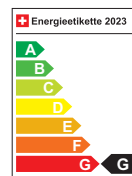
450 Nm Max. Drehmoment

3,4 s 0–100 km/h

13,0 Verbrauch kombiniert (l/km)

294 CO₂ kombiniert (g/km)

G Effizienzklasse





Edle Tropfen für Ihre Klassiker Porsche Classic Motoröle

Entwickelt mit den Ingenieuren des Porsche Entwicklungszentrums in Weissach und den Experten von Porsche Classic.

Jede Beziehung hat eine Kraft, die sie antreibt. Bei unseren Klassikern entfaltet sie sich in Motoren, von denen wir uns wünschen, dass sie immer weiterlaufen. Eine wesentliche Voraussetzung dafür: exakt angepasste Motorenöle. Doch diese Öle verschwanden mit der Zeit vom Markt – und heute handelsübliche Produkte sind für klassische Porsche Motoren in der Regel nicht optimal geeignet.

Deshalb hat Porsche Classic für alle Modelle vom Porsche 356 bis hin zum 911 (Typ 996) perfekt abgestimmte Motoröle

entwickelt, die zudem ausgiebig in Labor- und Praxiserprobung hinsichtlich Laufverhalten, Materialverträglichkeiten und Schmiereigenschaften getestet wurden.

Das Ergebnis: vier Motoröle in den Varianten 20W-50, 10W-60, 10W-50 und 5W-50.

Und wo Porsche Classic draufsteht, ist auch garantiert Qualität drin.



Erfahren Sie mehr unter dem folgenden QR-Code oder bei uns im Porsche Zentrum.

Einblick in die ersten Rennläufe der Rennsaison

Die Rennsaison 2023 begann für das BSL Racing Team im Frühling mit einzelnen Testtagen in Mugello und Hockenheim, wo auch der zweite Porsche 911 GT3 Cup des aktuellen Modelljahres (MJ992) auf Herz und Nieren getestet wurde.





In Imola fanden pro Klasse 1 Sprintrennen sowie 1 100-Meilen-Endurance-Rennen statt.

Alle Rennfahrzeuge wurden im Winter durch unseren Motorsportspezialisten und Technischen Leiter Maximilian Peckel akribisch auf die intensive Rennsaison und auf die bevorstehende Herausforderung vorbereitet. Unter anderem wurden diverse Revisionsarbeiten an Motor, Getriebe und Fahrwerk durchgeführt.

Die Vorbereitungen haben sich gelohnt, denn bereits beim Startschuss Ende April 2023 sicherte das Rennteam auf dem Red Bull Ring in Spielberg (AUT) die ersten guten Platzierungen in allen Klassen!

An der Côte d'Azur auf dem Circuit Paul Ricard in Le Castellet fand das zweite Rennwochenende statt. Das motivierte Team liess sich vom regnerischen Wetter nicht unterkriegen und erkämpfte mit viel Ehrgeiz weitere Podestplätze.

Für das dritte Rennwochenende ging es im Juni 2023 nach Italien auf die wunderschöne Rennstrecke im Autodromo Enzo e Dino Ferrari in der Emilia-Romagna, welche direkt in der Innenstadt von Imola liegt.

Nur 3 Wochen später ging es auf die Rennstrecke in Monza, welche das erste Mal im Kalender des Porsche Sports Cup Suisse stand. Das Porsche Zentrum Basel organisierte eine Reise für Mitarbeitende und Motorsport-Enthusiasten. Vor Ort feuerten die Fans das Porsche Basel Racing Team an, während dieses um Podestplätze und Siege kämpfte. Das Highlight war das 2-Stunden-Rennen am Sonntagabend mit rund 70 Fahrzeugen. Insgesamt 7 stolze Pokale konnte das Team in Monza abstauben.

Live Porsche Basel Art-Event 23. Mai 2023

Text: Simon Berger

Ein gläsernes Spiegelei liegt vor dem Porsche 996. Geschaffen hat es der Glaskünstler Simon Berger. Aber wie kam er überhaupt auf die Idee mit dem Spiegelei? Der Künstler ist bekannt für seine unverwechselbare Handschrift, seine unglaubliche Meisterschaft im Umgang mit dem Material Glas und seine legendären Porträts. Entgegen der Erwartung, dass Glas vorsichtig behandelt werden muss, um seine Unversehrtheit zu gewährleisten, nutzt Berger die Zerbrechlichkeit des Materials, um seine künstlerische Sprache zu entwickeln. In Anlehnung an bildhauerische Techniken werden die herausgearbeiteten Gesichtszüge mit dem Hammer in die Glascheibe geschlagen. Starke Frauenporträts treten aus den ehemals transparenten Scheiben hervor.

Simon Berger scheut sich aber auch nicht, projektbezogen mit seinen Motiven und seiner Herangehensweise zu experimentieren. Als das Porsche Zentrum Basel dem Künstler einen Porsche 996 zum Umbau in ein Art-Car zur Verfügung stellte, liess sich Simon Berger von der Geschichte des Automobils inspirieren. Das Ergebnis ist auf den ersten Blick überraschend, doch für Autoliebhaber ist der Bezug des Motivs sofort erkennbar. Bei der Enthüllung des Porsche Art-Car am 23. Mai in Basel taucht an der Front des Porsche ein gläsernes Spiegelei auf. Es scheint von der Motorhaube des schwarzen Porsche gerutscht und auf dem Boden vor dem Porsche gebraten worden zu sein.

Simon Berger entschied sich, den Spitznamen des Porsche 966 «Fried Egg» – zu



«Wenn sie mir das Spiegelei
liefern, bringe ich ihnen auch
eines zurück.»



Deutsch «Spiegelei» – zu visualisieren. Diesen Namen erhielt das Porsche Modell durch die veränderte Form der Frontscheinwerfer. Die legendären runden Scheinwerfer des Porsche 911 wurden bei diesem Modell durch Scheinwerfer ersetzt, die an die Form eines Spiegeleis erinnerten. Diese Veränderung wurde kontrovers diskutiert, galt aber als markant und inspirierte möglicherweise auch spätere Veränderungen der Scheinwerferform bei anderen Modellen.

Simon Berger hat sich bei der Umsetzung des Art-Cars von der innovativen Ader Porsches inspirieren lassen, selbst etwas Neues zu wagen. Er schätzt die unverwechselbare Handschrift, mit der die Marke Porsche seit Jahrzehnten ihre Modelle gestaltet, ohne vor Experimenten und Fortschritt zurückzuschrecken. «Als ich gesehen habe, dass sie mir den Porsche 996 für das Kunstwerk ins Atelier geliefert haben, habe ich mir gedacht: Wenn sie mir das Spiegelei liefern, bringe ich ihnen auch eines zurück», lacht der Künstler, der selbst begeisterter Porsche Fan ist. Inspiriert von der Geschichte der «Fried Egg»-Frontscheinwerfer ergriff er die Chance, neue Möglichkeiten für seine Kunst zu entdecken. Statt wie bei seinen typischen Arbeiten, bei denen er Porträts von Menschen in eine flache Glasscheibe prägt, ging er hier skulptural an die Arbeit heran. Er benutzte farbiges Glas und seinen Hammer, um das starre Glas dreidimensional zu formen. Das auf dem Boden liegende Spiegelei ist durch eine Glasscheibe mit dem Porsche verbunden und scheint von der Motorhaube gerutscht zu sein. Die Arbeit überrascht durch ihre Materialität, ihre Verbindung mit dem Hintergrund des Porsches und ihren Humor.

Einmal mehr beweist Simon Berger seine Fähigkeit, auf spezifische Situationen einzugehen und sein Werk ständig weiterzuentwickeln. Er verleiht seinem Porsche Art-Car eine humorvolle Note und setzt gleichzeitig ein starkes Zeichen: Nur wer sich traut, Grenzen zu überschreiten und damit vielleicht auch zu polarisieren, trägt zu Innovation und Entwicklung bei. Repräsentiert durch die Artstüblü Galerie, Basel.



Ab auf die Piste!

Porsche Basel Ski Experience mit ANAVON und Bruno Kernen – vom 29. November bis 2. Dezember 2023 in St. Moritz, Celerina.

Die Porsche Basel Ski Experience geht bereits in die achte Runde!

Unser exklusives Ski-Event findet dieses Jahr in Kooperation mit dem Schweizer Abfahrtsweltmeister von 1997 Bruno Kernen und der exklusiven Skimarke Anavon, bei welcher Bruno Geschäftsführer ist, in St. Moritz – Celerina statt.

Geniessen Sie mit anderen Skibegeisterten herrliche Schneetage voller Spass und Action. Für den perfekten Schwung auf der Piste sorgen unsere Schweizer Skilehrer, und sie zeigen Ihnen bestimmt noch den einen oder anderen Trick, um Ihr Können zu verbessern. Testen Sie dabei exklusives Skimaterial in bester Qualität der Marken Anavon und Bogner.

Wir freuen uns darauf, diesen Winter wieder ins Cresta Palace zurückzukehren. Das Hotel der Extraklasse bietet zweifelsohne Erholung und Ruhe pur. Das Haus überzeugt mit einer facettenreichen Kulinarik sowie einem breit gefächerten Sport- und Wellnessangebot vor einem beindruckenden Bergpanorama.



Unser Angebot

- › 3 Übernachtungen mit Frühstück
- › 3-Gang-Dinner in unterschiedlichen Restaurants im Cresta Palace
- › 2-Tages-Skipass
- › Exklusives Skimaterial und Betreuung durch diplomierte Skilehrer der Schweizer Skischule

Im Angebot nicht enthalten:
Mittagessen, alkoholische Getränke

Kosten pro Person

CHF 1490.– im Doppelzimmer
CHF 1590.– im Einzelzimmer

Anmeldung

Melden Sie sich mit einem E-Mail an event@porsche-basel.ch für diesen einzigartigen Anlass an.

Wir freuen uns auf herrliche Tage im Schnee, auf die schönen Stunden abseits der Pisten und natürlich auf Sie.



Anavon-Skibau-Workshop mit Bruno Kernen

Exklusiv und nur für Kundinnen und Kunden
des Porsche Zentrums Basel.

Der Skibau-Workshop findet an folgenden Daten statt:
So, 15., bis Mo, 16. Oktober 2023,
oder Do, 19., bis Fr, 20. Oktober 2023

Beim Skibau-Workshop bauen Sie in der Manufaktur von Anavon Ihr ganz persönliches Paar Ski und lernen die Mitarbeitenden, die Geschichte und das Kaizen-Produktionsprinzip von Anavon kennen. Der Workshop bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren eigenen Ski zu bauen und dabei das Wissen und die Fähigkeiten von Experten auszunutzen. Erleben Sie die Geheimnisse des Skibaus!

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt auf max. 7 Personen pro Workshop. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung.



Programm

Tag 1

Individuell	Anreise
14.00 Uhr	Begrüssung durch Bruno Kernen (Ski-Abfahrtsweltmeister 1997) Geschichte und Philosophie von Anavon Führung durch die Manufaktur Auswahl des Skimodells und der Farbe Topsheet/Deckblatt malen und Leim zuschneiden Gemeinsames Abendessen Übernachtung im Hotel Alpsu

Tag 2

08.00 Uhr	Kaffee und Gipfeli in der Manufaktur Skibau mit einem Mitarbeiter von Anavon Ski pressen Abschliessende Arbeiten
ca. 13.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
ca. 15.00 Uhr	Ende Skibau-Workshop
Individuell	Abreise

Kosten pro Person

CHF 2000.–

Im Preis inbegriffen: Instruktion, Begleitung, Material, Werkzeug,
Ski, Bindung, Hotel, Verpflegung und Mehrwertsteuer.

Anmeldung

event@porsche-basel.ch



Anavon Ski AG
Via dalla Stampa 8
7180 Disentis
+41 81 947 57 57
info@anavon-ski.com
www.anavon-ski.com

EVENTS 2023

Eine Auswahl der spannendsten Events in den Herbst- und Wintermonaten 2023.
Weitere bevorstehende Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite.

AUTO MOBIL BASEL 01.–03.09.23



Ort: St. Jakobshalle, Basel
Zeit: 09.00–17.00

Dieses Jahr findet bereits die 18. Auflage der Auto Mobil Basel statt und auch wir vom Porsche Zentrum Basel sind wieder vor Ort. Bestaunen Sie unsere traumhaften Sportwagen, testen Sie den Porsche AR Visualizer oder stellen Sie Ihr rennfahrerisches Talent beim Sim-Racing unter Beweis! Wir freuen uns über Ihren Besuch an unserem Stand.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

PORSCHE BASEL SKI EXPERIENCE 29.11.– 02.12.23

Ort: St. Moritz – Celerina

Die Porsche Basel Ski Experience geht bereits in die achte Runde! Unser exklusives Skievent findet dieses Jahr in Kooperation mit dem Schweizer Abfahrtsweltmeister von 1997 Bruno Kern und der exklusiven Skimarke Anavon, bei welcher Bruno Geschäftsführer ist, in St. Moritz – Celerina statt. Geniessen Sie mit anderen Skibegeisterten herrliche Schneetage voller Spass und Action. Testen Sie dabei exklusives Skimaterial von Anavon und Bogner. Für den perfekten Schwung auf der Piste sorgen unsere Schweizer Skilehrer.



LIVE: X-MAS APÉRO 05.12.23



Ort: LIVE im Porsche Zentrum Basel

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir zum Ende des Jahres auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken. Tauchen Sie ein in unsere Weihnachtswelt und erleben Sie unseren Showroom in einer ganz besonderen festlichen Atmosphäre. Geniessen Sie köstliche Leckereien, die bereits auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Lassen Sie sich von uns überraschen und verwöhnen, während wir gemeinsam die vergangenen Monaten Revue passieren lassen.

NATIONALER ZUKUNFTSTAG 09.11.23

Ort: Porsche Zentrum Basel

Am nationalen Zukunftstag öffnen Hunderte Betriebe ihre Türen und geben Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Welt der Arbeit zu entdecken. Das Porsche Zentrum Basel nimmt auch dieses Jahr wieder teil und führt mit Kindern der 5. bis 7. Schulklasse ein spannendes Programm durch. Dabei lernen sie verschiedene Abteilungen und Tätigkeiten kennen. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt auf 7 Schulkinder.



Anmeldung
event@porsche-basel.ch

Lernen Sie unser Team kennen

Die Nähe zu unseren Kund:innen und Mitarbeiter:innen zeichnet uns aus und ist wesentlich für unseren langfristigen Erfolg. Um Ihnen unser Team und unsere Tätigkeiten näherzubringen, stellen wir Ihnen heute gleich 2 Mitarbeitende vor.



STEFAN MARTY

Funktion **Automobilverkaufsberater**

Beim Porsche Zentrum Basel seit **Februar 2022**

Lieblingsmodell **Porsche 964 Turbo**

In Susten im Wallis hat Stefan seine Ausbildung zum Automechaniker abgeschlossen und sich später in Wiedlisbach zum eidgenössisch diplomierten Automobilverkaufsberater weitergebildet. Dass er irgendwann einmal Porsche verkaufen wird, war ihm schon in seinen jungen Jahren klar. Stefan erinnert sich gerne an seinen schönsten Porsche Moment, als er in Südtirol mit einem Porsche 911 auf dem Timmelsjoch-Pass ankam. Und tatsächlich ging sein Kindheitstraum in Erfüllung. Stefan ist seit Februar 2022 im Porsche Gebrauchtwagen-Zentrum in Frenkendorf als Automobilverkaufsberater tätig. Sein facettenreicher Job macht ihm enorm viel Spass, denn der Verkauf hochwertiger Sportwagen liegt ihm im Blut und ist seine Leidenschaft. Wenn Stefan mal nicht in einem Porsche sitzt oder Poker spielt, dann fährt er im Winter gerne Ski und im Sommer ab und zu mit dem Boot hinaus.



LUCIANO SANFILIPPO

Funktion **Leiter Teile, Fakturation und Garantie**

Beim Porsche Zentrum Basel seit **Januar 2015**

Lieblingsmodell **Porsche 911 Turbo S Modell 992**

Luciano ist gelernter Automobilmechatroniker und hat sich zuletzt zum Technischen Kaufmann mit eidgenössischem Fachausweis weitergebildet. Er war einige Jahre als Garantiesachbearbeiter und Fakturist in unserem Unternehmen tätig und kennt daher die einzelnen Schnittstellen mit dem Teilelager genau. Seit April 2023 ist Luciano neu Leiter Teile, Fakturation und Garantie. In der neuen Herausforderung bringt er sein ganzes Know-how ein, gibt sein Wissen im Team weiter und lernt dabei selbst täglich Neues dazu. Die Interaktion mit den verschiedenen Anspruchsgruppen bereitet ihm besonders viel Freude. In seiner Freizeit unternimmt Luciano gerne jegliche Aktivitäten mit der Familie. Ist er jedoch im «Me Time»-Modus, so fährt er gerne Rennrad oder spielt zum Ausgleich Klavier. Zu seinen schönsten Porsche Momente zählt Luciano die tollen Mitarbeiterausflüge.



Michael Lang

Der 32-jährige Verteidiger aus der Ostschweiz hat im Sommer 2023 seinen Vertrag beim FC Basel bis 2025 verlängert. Und auch die erfolgreiche und enge Zusammenarbeit zwischen Michael Lang und dem Porsche Zentrum Basel wird fortgesetzt. Diese ist bereits von langfristiger Natur, denn Michael ist seit einiger Zeit als Botschafter für das Porsche Zentrum Basel tätig und hat in dieser Rolle eine enge Verbindung zur Marke Porsche aufgebaut.

Seine Leidenschaft für den Fussball aber auch seine Begeisterung für die Marke sind spürbar. Gemeinsam konnten wir bereits viele tolle Aktivitäten durchführen.

Wir haben Michael vor kurzem getroffen und wollten einiges über ihn, über den Alltag als Profifussballer und natürlich über seine Erfahrungen mit dem Porsche Taycan erfahren.





«Der Taycan ist die perfekte Kombination zwischen Umweltbewusstsein und Sportlichkeit.»

Beschreibe dich kurz

Ich bin ein Familienmensch, kombiniere Bodenständigkeit mit Selbstvertrauen und habe dabei immer ein Lachen auf den Lippen. Humor sollte bei mir deshalb nie zu kurz kommen. Ich bin zudem sehr diszipliniert und fokussiert. Ich ordne alles meiner Familie und dem Fussball unter und geniesse die Zeit mit Freunden.

Hast du ein Vorbild?

Die Welt ist voller spannender und inspirierender Persönlichkeiten, weshalb es mir schwerfällt, einzelne Personen zu nennen. Im Sport wäre es Roger Federer.

Dein Lieblingsfilm?

Sehr schwere Frage, ich könnte bestimmt 50 verschiedene aufzählen. Wenn ich mich entscheiden müsste, dann für einen Film von Quentin Tarantino.

3 Dinge für die Insel?

Meine Familie, etwas Feines zu essen und die Badehose.

War Fussballspieler zu werden dein Kindheitstraum?

Die ersten Jahre habe ich ohne bestimmtes Ziel Fussball gespielt. Aber spätestens ab dem 12. Lebensjahr hatte ich nur noch Fussball im Kopf und dementsprechend war es auch ein Traum, Fussballprofi zu werden.

Wie motivierst du dich vor einem Fussballmatch?

Die Motivation kommt immer noch ganz alleine ohne Nachhilfe. Ich habe aber verschiedene Rituale, wie zum Beispiel kalt duschen und Atemübungen vor dem Spiel, um meinen Körper und Geist zusätzlich zu aktivieren.

Was machst du noch neben dem Fussball spielen?

Im verbringe viel Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden. Ich bin ein Naturmensch und gleichzeitig ein Bücherwurm.

Deine bisher beste Entscheidung?

Mein erster Porsche :-). Und nebst dem Materiellen war es selbstverständlich die beste Entscheidung, eine Familie zu gründen.

Die Zusammenarbeit mit dem Porsche Zentrum Basel ist ...

... sehr freundschaftlich und mit viel Vertrauen und Sympathie verbunden. Ausserdem sind die Begegnungen im Porsche Zentrum Basel immer wieder sehr inspirierend.

Welche tollen Erfahrungen hast du mit dem Porsche Taycan gemacht?

Der Taycan ist die perfekte Kombination zwischen Umweltbewusstsein und Sportlichkeit. Die Power, welche im Taycan steckt, ist atemberaubend. Ich nehme aber auch die staunenden Reaktionen der Passanten wahr und vor allem auch die strahlenden Kinderaugen, wenn sie ein solch tolles Auto vorbeifahren sehen.

Welche Songs sind auf deiner Playlist bei Apple Music im Taycan?

Aktuell alle Songs von Coldplay.

Auf was könntest du beim Porsche verzichten?

Auf die Electric-Sport-Sound-Funktion. Ich kann ganz gut auch ohne Motorensound fahren.

Und auf was nicht?

Auf das Navigationssystem und den Parksensoren. Ich bin viel in der Stadt und in Parkhäusern unterwegs und ohne diese beiden «Helfer» wäre ich hie und da aufgeschmissen.

Deine Ziele für die Zukunft?

Ich will mich ständig weiterentwickeln, sowohl auf sportlicher als auch auf menschlicher Ebene. Zudem versuche ich, in meiner Rolle ein gutes Vorbild für meine Mitmenschen zu sein.

Vielen Dank, lieber Michi, für das spannende Interview.





Das Schönste, was Kurven
auslösen können?
Gänsehaut.

DAS PORSCHE BASEL RACING TEAM.



porschebasel



Porsche Zentrum Basel



Generalagentur Markus Burgunder

NEF TRUCKCENTER

PORSCHE

BSL

RACING TEAM

PORSCHE

Porsche Zentrum Basel Nef Sportwagen AG Florenz-Strasse 1B CH-4142 Münchenstein T +41 58 5 911 911 www.porsche-basel.ch